Klassenarbeit: Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten − Elektroschrott

Name: _____ Datum: _____

M1 Umweltbundesamt: Elektroschrott wird oft falsch entsorgt

19.11.2018

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die kaputte Waschmaschine loszuwerden: Wertstoffhof, abholen lassen, im Handel zurückgeben. Aber viel zu oft landen Elektroschrott und alte Batterien im Müll oder illegal in der Landschaft. Umweltschützer wollen das ändern.

Berlin (dpa) – Es schadet der Umwelt, es verschwendet Ressourcen und es ist häufig sogar illegal: Trotzdem werden viele alte Elektrogeräte und Batterien falsch entsorgt. Besonders schlecht sieht es nach Angaben des Umweltbundesamts bei großen Haushaltsgeräten aus. „Knapp 465.000 Tonnen Kühlschränke, Waschmaschinen und Geschirrspüler verschwinden in den Untiefen illegaler Sammlung oder in nicht zertifizierten Behandlungsanlagen[1]“, sagte die Chefin des Umweltbundesamts (UBA), Maria Krautzberger […]. Das sei Ressourcenverschwendung, denn die Geräte seien „wahre Schatzkisten an wiederverwendbaren Rohstoffen“. Außerdem schade es „massiv“ der Umwelt, wenn gefährliche Stoffe falsch entsorgt würden.
Die Deutschen kaufen nach UBA-Angaben fast zwei Millionen Tonnen neue Elektrogeräte im Jahr. 2016 verpasste Deutschland die vorgeschriebene EU-Sammelquote von 45 Prozent knapp – in der Sammlung wurden 44,95 Prozent erfasst. Von 2019 an müssen die EU-Staaten sogar 65 Prozent der Elektro-Altgeräte einsammeln – dafür müssten in Deutschland etwa 350.000 Tonnen Elektroschrott zusätzlich pro Jahr erfasst werden. Da die Quote nach Gewicht bemessen wird, bringen große Geräte besonders viel. […]

Das Umweltbundesamt fordert nun, die Rücknahme im Handel einfacher zu gestalten. Wertstoffhöfe sollten gut erreichbar sein und „bedarfsgerechte Öffnungszeiten“ haben. Zudem sollten Verbraucher besser über Rückgabemöglichkeiten informiert werden – „künftig auch mehrsprachig“, wie das UBA vorschlägt. Zusätzlich soll die Wertschätzung für Produkte gesteigert werden, so dass ihre Besitzer sie behalten, weitergeben oder reparieren, statt sie zu entsorgen.
Einer UBA-Umfrage zufolge entsorgen die meisten Verbraucher ihre Geräte beim Wertstoffhof, lassen sie bei der Lieferung eines neuen Geräts mitnehmen oder von einem kommunalen Entsorger[2] abholen. Nur jedes zehnte Gerät wurde demnach zum Handel zurückgebracht, wie die Behörde mitteilte. Nur die Hälfte der 14- bis 19-Jährigen wisse überhaupt, dass der Handel in vielen Fällen alte Geräte zurücknehmen muss.

Schon seit Mitte 2016 müssen größere Einzelhändler und auch Online-Händler Elektrogeräte zurücknehmen und entsorgen. Das gilt für Geschäfte, die auf mehr als 400 Quadratmetern Fläche elektronische Produkte verkaufen. Bei

© Westermann Gruppe

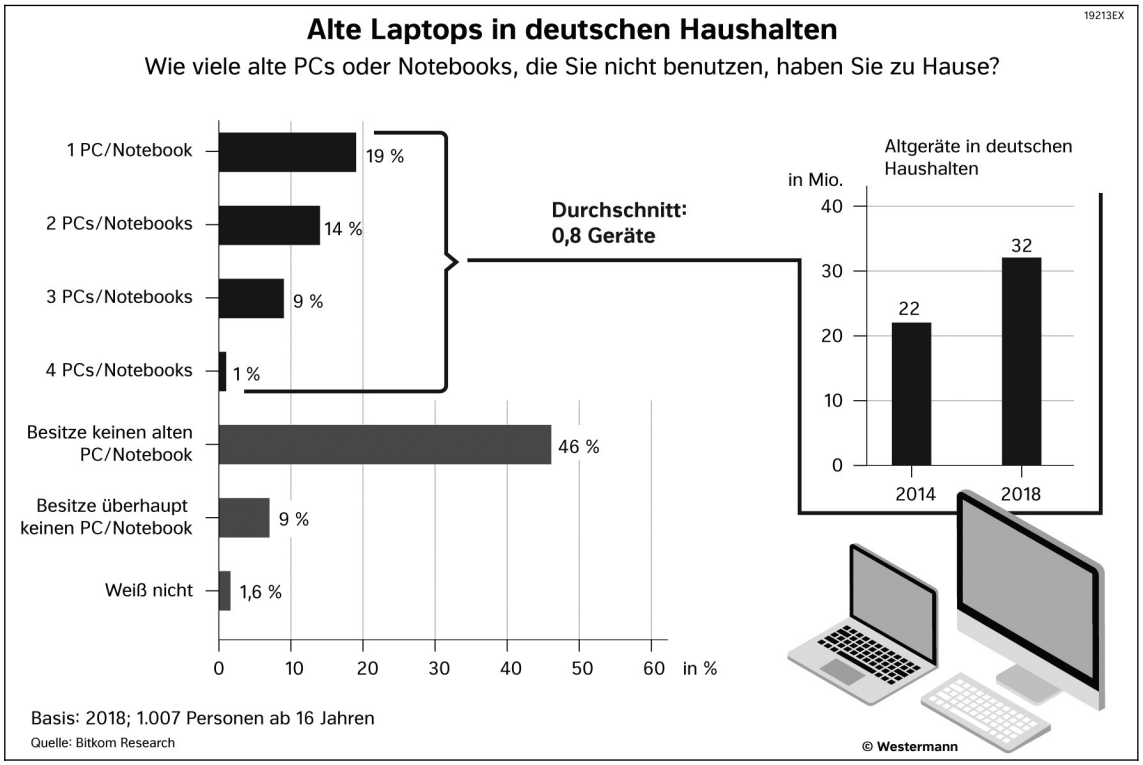
Online-Händlern wie Amazon zählt die Lagerfläche. Geräte mit einer Kantenlänge unter 25 Zentimetern darf man ohne Kassenzettel zurückgeben und ohne etwas Neues zu kaufen. Für größere Geräte gilt, dass man ein neues kaufen muss, um ein altes zurückgeben zu dürfen.

[© dpa]

Worterklärungen
[1] hier: Anlagen, in denen Elektroabfälle verwertet werden, denen aber nicht bescheinigt wurde, dass sie nach aktuellen Richtlinien handeln;
[2] kommunaler Entsorger: Entsorgungsstelle für die jeweilige Stadt, den jeweiligen Landkreis

© Westermann Gruppe

M2 Alte Laptops in deutschen Haushalten



M3 Rohstoffe aus Elektroschrott

Nicolai Kwasniewski, 13.12.2017

Die Uno hat zum zweiten Mal einen Bericht über das weltweite Aufkommen von Elektroschrott veröffentlicht – mit kaum vorstellbaren Zahlen: 44.700.000 Tonnen elektrische und elektronische Geräte mit Stecker oder Batterien sind im vergangenen Jahr auf dem Müll gelandet. Jeder Mensch weltweit trägt im Schnitt mit sechs Kilogramm dazu bei.

Es sind so viele, wie nie zuvor. Um acht Prozent ist die Menge im Vergleich zum letzten Bericht vor zwei Jahren gewachsen. Würden die ausrangierten Kühlschränke, Fernseher, Fotovoltaikmodule, Computer und Handys mit Lkw abtransportiert, heißt es in dem Bericht, müssten insgesamt 1,2 Millionen 40-Tonner[1] vorfahren.

Und die Experten rechnen damit, dass die Menge bis 2021 noch einmal um mehr als ein Sechstel wachsen wird. Keine andere Art von Hausmüll legt so rasant zu wie Elektroschrott. […]

Bisher werden nur 20 Prozent des Elektroschrotts gesammelt und wiederverwertet, obwohl die Geräte Gold, Silber, Kupfer, Platin oder Palladium[2] enthalten – Rohstoffe im Wert von 55 Milliarden Dollar. Statt diesen Schatz zu heben, werden die meisten Geräte verbrannt, vergraben – oder auf Müllkippen geworfen und unter prekären Bedingungen auseinandergenommen. Es sind besonders arme Regionen in Ländern wie Ghana, China oder Indien, in denen das geschieht.

[SPIEGEL ONLINE, Nicolai Kwasniewski. 13.12.2017, unter: http://www.spiegel.de/wirtschaft/elektroschrott-44-700-000-tonnen-laut-uno-bericht-in-einem-jahr-a-1183046.html.]

© Westermann Gruppe

Worterklärungen
[1] der 40-Tonner: Lkw mit einem Gesamtgewicht von 40 Tonnen, häufig Sattelzüge; [2] das Palladium: silbrig glänzendes Metall

© Westermann Gruppe